



Christus, der ewige Hohepriester, hat heute seinen treuen Diener

SEBASTIAN KRÄUTER

emeritierten Diözesanbischof von Temeswar,

im 86. Lebensjahr, nach 62 Jahren priesterlichen Dienstes und im 18. Jahr seines bischöflichen Amtes in Sein Reich gerufen.

Geboren am 22. Dezember 1922 zu Nitzkydorf, studierte er Philosophie und Theologie am Priesterseminar zu Temeswar, wo er am 2. Juni 1946 durch Bischof Dr. Augustin Pacha zum Priester geweiht wurde. Als Kaplan wirkte er in der Pfarrei Jahrmarkt (Giarmata) bis zum 1. April 1964, da ihn der damalige Ordinarius Konrad Kernweisz zum Pfarrer bestellt hat. Als Dechant des Dekanates Temesch und als Examinator Prosynodalis stand er mehrere Jahre hindurch auch im Dienst des Ordinariats und seiner Mitbrüder im Distrikt. Papst Johannes Paul II. berief Sebastian Kräuter am 7. Oktober 1983 zum Ordinarius „ad nutum Sanctae Sedis“ und ernannte ihn am 14. März 1990 zum Diözesanbischof. Die Bischofsweihe empfing Sebastian Kräuter am 28. April 1990 im Hohen Dom zu Temeswar. Mit dem 28. August 1999 trat er in den wohlverdienten Ruhestand.

Die sterbliche Hülle unseres verstorbenen Diözesanbischofs setzen wir nach vorhergehendem Requiem am 1. Februar 2008 um 11.00 Uhr an der Seite seiner Vorgänger in der Krypta des Temeswarer Domes bei.

Sein Andenken und sein Glaubenszeugnis, sein Wirken als Bischof bleiben uns allen Auftrag und Verpflichtung.

R. I. P.

Temeswar / Karlsruhe, den 29. Januar 2008

Für die Diözese
und den Klerus:
+ Martin Roos,
Diözesanbischof

Für das Domkapitel zu Temeswar:
Msgr. László Túry,
Prälat und Dompropst.

Für die Anverwandten:
Familie Balthasar Kräuter,
Familie Mathias (+) Kräuter
mit Kindern und Enkeln, Karlsruhe.